

ANLAGE IV Z.N. 45 / 1965

URSPRUNG DER ZIERING'SCHEN FAMILIENSTIFTUNG
eingereicht von Otto Fügner u. Rudolf Grunow.

Aus den Privatakten unseres Sippenvetters Otto Fügner-127 IE -
konnten wir von einer Eintragung in einem Aktenband der
Stadt Leipzig folgende Photokopie entnehmen:

**Doctor Johan Czyring
von Wemdingen**

*Thunherr zu Magdeburg hat eyn Vorschreibung
vom Rath überkommen, über XVI fl. jherlicher Zins an Münz,
umb IIII c fl. an münz haubtguts erkaufft, zu eyn
Wiederkauff die Ablosung eyn virtill Jhar vor der Zins
MM Zeyt, acta fe a in post Leonhardi Anno do
XVcXIII.*

Diese Eintragung, die den Ursprung der Ziering'schen Familienstiftung darstellt, war bereits in einem Aufsatz des Sippenvetter Fügner erläutert, der im Jahre 1960 als Beilage des Rundschreiben Nr. 25 unter dem Titel = Item so gebe ich = die Schicksale der Ziering'schen Familienstiftung schilderte (Abdrucke des Aufsatzes können vom Vors. gegen Portoerstattung bezogen werden). Wir wiederholen hier die damals gegebene Deutung der Schrift:

Doctor Johan Czyring von Wemdingen
Thunherr zu Magdeburg hat eyn Vorschreibung vom Rath
überkommen, über XVI fl. jherlicher Zins an Münz,
umb IIII c fl. an münz haubtguts erkaufft, zu eyn
Wiederkauff die Ablosung eyn virtill Jhar vor der Zins
MM Zeyt, acta fe a in post Leonhardi Anno do
XVcXIII.

Nach Sippenvetter Fügners Deutung würde diese Eintragung
in heutiger Ausdrucksweise bedeuten:

Doctor Johann Ziering von Wemdingen.
Domherr zu Magdeburg, hat einen Schuldschein vom Rat
erhalten, für den er jährlich 16 Gulden Zinsen in Bar-
geld für ein in bar eingezahltes Kapital von 400 Gulden
zu beanspruchen hat. Die Kündigung des Kapitals hat
ein Vierteljahr vor dem Zinstermin zu erfolgen.
Verhandelt am 8. November 1513.

Nach einer Quittung des Kuratoriums der Ziering'schen Familienstiftung vom 29.12.1931 hat die Stadt Leipzig das Kapital in einer nach der Geldentwertung "aufgewerteten" Höhe einschl. Zinsen von 279,91 Mark zurückgezahlt. Dieser Betrag stellte natürlich nur einen minimalen Bruchteil des einstigen wirklichen Wertes dar.